

Teltower Kreisblatt.

N^o. 100.

1872.



Dies Blatt erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Preis: pro Quartal 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., auch durch
die Kaiserl. Post-Anstalten.

Inserate nehmen unsere Agenturen im Kreise und
sämmliche Annoncen-Bureau für uns an.

Preis: die 3gespalt. Zeile 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.

17 Jahrg.

Berlin, den 14. Dezember.

4. Quartal.

Mittheilung.

Berlin, den 10. December 1872.

Diejenigen Polizei-Behörden des diesseitigen Kreises, welche meiner Kreisblatts Bekanntmachung vom 22. September 1871 — Kreisblatt Nr. 52 — ungeachtet, mir bisher die Nachweisung der vorläufig entlassenen Straf-Gefangenen pro 1872 nicht eingereicht resp. Vacat-Anzeigen nicht erstattet haben, ersuche ich dies nunmehr bis spätestens den 20. d. Mts. bestimmt nachzuholen.

Der Königl. Landrath des Teltow'schen Kreises.

Prinz Handjery.

Berlin, den 13. December 1872.

Der unten näher bezeichnete Füsilier Hermann Binge, der 12. Compagnie 3. Brandenb. Infanterie-Regiments Nr. 20, hat sich am 1. d. Mts. aus dem Kantonnement Bar le Duc entfernt und ist seitdem nicht zurückgekehrt.

Die Polizei-Behörden und Gensdarmen des Kreises ersuche resp. veranlasse ich auf den x. Binge zu visitiren und denselben im-Betreuungsfalle der nächsten Garnison-Behörde zu übergeben.

Wird derselbe von einer Ortspolizei- oder Gemeinde-Behörde festgenommen so ist er dem zunächst stationirten Gensdarmen zum Weitertransport zu übergeben.

Signalement.

Familiennamen: Binge; Vornamen: Carl Ludw. Hermann; Geburtsort: Mittenwalde; Kreis: Teltow; Regierungsbezirk: Potsdam; Religion: evangelisch; Profession: Schneider; Alter: geboren den 14. Januar 1852; Größe: 1 M. 58 Ctm. Haare: blond, Stirn: frei; Augen: blau; Augenbrauen: blond; Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich; Bart: fehlt; Zähne: vollständig; Sinn: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: oval; Gestalt: unterseht, Sprache: deutsch; Besondere Kennzeichen: keine. — Bekleidet ist derselbe mit dem besseren Anzuge. 1) Waffenrock, 2) Tuchhose, 3) Halsbinde, 4) Feldmütze, 5) Unterhose, 6) leinernes Hemd, 7) launen Stiefeln, 8) Mantel und Taschenmesser.

Der Königl. Landrath des Teltow'schen Kreises.

Prinz Handjery.

Berlin, den 1. Dezember 1872.

Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Weihnachtszeit führt der Post bekanntlich in jedem Jahre bedeutende Massen von Paketen zu. Wenn sich diese Massen in den letzten Tagen vor Weihnachten zusammendrängen und, wie dies oft der Fall ist, noch schwierige Witterungs- und Wegeverhältnisse hinzutreten: so kann auch bei den umfassendsten Vorbereitungen nicht jede einzelne Sendung mit der sonstigen Pünktlichkeit eintreffen. Eine verspätete Ankunft ist aber gerade bei diesen Sendungen bedauerlich. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse ersucht, mit den Weihnachtsendungen bald zu beginnen, damit die Massen sich mehr zertheilen. Zugleich wird ersucht, die Packete dauerhaft zu verpacken, namentlich dünne Cartons, schwache Schachteln und Cigarrenkisten zu vermeiden und die Signaturen deutlich und vollständig entweder auf die Packete selbst niederzuschreiben oder, wenn dies

nicht thunlich, an denselben so baldbar zu befestigen, daß sie während der Beförderung nicht abfallen oder abgestreift werden können.

Kaiserliches General Postamt
Stephan.

Angelegenheiten des Teltow'schen Kreis-Vereins.

Zur Aufnahme von Versicherungen für den Verein haben sich für

boten

1. er Kaufmann Karl Iben in Cöpenick,
2. er Maurermeister Wicprecht in Teltow,
3. er Bürgermeister Schäfer in Leipzig,
4. der Bürgermeister Grundmann in Trebbin,
5. der Kaufmann Heinrich Quistorp auf Westend bei Charlottenburg,
6. der Maurermeister Maushage in R.-Wusterhausen,
7. der Steuer-Erheber C. Kändler in R.-Wusterhausen,
8. der Baumeister Klebmet in Zossen,
9. der Seebesitzer Aug. Kühne in Zossen,
10. der Schulze Lehmann in Ahrensdorf,
11. der Schulze Prabant in Albrechts-Theerofen,
12. der Schulze Puhlmann in Gr.-Beeren,
13. der Lehrer Bauer in Klein-Beeren,
14. der Schulze Kerstan in Groß-Beeten,
15. der Lehrer Kurth in Bohnsdorf,
16. der Schulze Frau in Brix,
17. der Rittergutsbesitzer von Randow in Brusendorf,
18. der Rittergutsbesitzer Romanus in Budow,
19. der Gastwirth und Steuer-Erheber Kerstan in Budow,
20. der Lehrer Hüllgraf in Gleskow,
21. der Schulze Wilhelm Schellhase in Dergischow,
22. der Lehrer Schwabe in Drewitz,
23. der Schulze Weddow in Gallun,
24. der Lehrer Lütich in Gallun,
25. der Schulze Henning in Genshagen,
26. der Schulze Schmidt in Glesendorf,
27. der Lehrer Senger in Glaiow,
28. der Bauerntgutsbesitzer Fr. Dreke in Glienicke a./B.,
29. der Schulze Kerstan in Gräbendorf,
30. der Schulze Hentschel in Grünau,
31. der Schulze Kuhlmeier in Güterzog,
32. der Königl. Landrath a. D. v. d. Knebebed-Zühndorf,
33. der Schulze Zinnow in Kl.-Kienitz,
34. der Gastwirth Beyer in Koblhasenbrück,
35. der Bauerntgutsbesitzer Rademeier in Lichtenrade,
36. der Schulze August Karclapp in Gr.-Machnow,
37. der Schulze Steger in Mahlow,
38. der Gutbesitzer Pasewaldt in Mariendorf,
39. der Bürgermeister Happe in Mittenwalde,
40. der Lehrer Schlägel in Rudow,
41. der Schulze Epich in Rudow,
42. der Schulze Wanner in Pöp,
43. der Lehrer Steller in Ragow,
44. der Provinz.-Landtags-Abgeordnete Schulze Schinke in D.-Miedorf,
45. der Lehrer Michaelis in Rirdorf,
46. der Schulze Massante in Rudow,
47. der Lehrer Borlsche in Rudow,
48. der Lehrer Klee in Schenkendorf a./B.,
49. der Schmiedemeister Sameisky in Gr.-Schulzendorf,
50. der Lehrer Dettloff in Senzig,
51. der Schulze J. Richter in Sperenberg,
52. der Schulze Busse in Stahndorf,
53. der Schulze Perlinde Stagliß,
54. der Bauerntgutsbesitzer Jürgens Stagliß,
55. der Schulze Dunkel in Tempelhof,
56. der Gutbesitzer Wessisch-Treptow,